

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 283.

Samstag den 11. December 1869.

(470—3)

Nr. 470.

Rundmachung.

An der k. k. Oberrealschule in Laibach ist die Stelle eines Zeichnungsassistenten für das Schuljahr 1869/1870 zu besetzen. Mit dieser Stelle ist eine Remuneration jährlicher 300 fl. verbunden. Die Bewerber um diese Stelle wollen ihre documentirten Gesuche

bis längstens 15. December d. J.

bei der Direction der k. k. Oberrealschule in Laibach überreichen.

Laibach, am 29. November 1869.

(474—2)

Nr. 1711.

Edikt.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Vorkfeld ist die Stelle eines Amtsdieners mit dem jährlichen Gehalt von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 300 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis zum 22. d. M.

beim Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 6. December 1869.

(466—3)

Nr. 11164.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende, hieramts in Vorschreibung stehende Gewerbsparteien unbekanntes Aufenthaltes werden mit Bezug auf den hohen Steuer-Directions-Erlass vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert,

binnen 14 Tagen

von der letzten Einschaltung dieser Rundmachung an um so gewisser hieramts sich zu melden und den auswärtigen Steuerrückstand zu berichtigen, als

man im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlassen würde.

Johann Markel's Witwe, Schneider, Art.-Nr. 1697, pro 1868 6 fl. 77½ fr., 1869 6 fl. 77½ fr.

Daniel Zellachitz, Schuhmacher, Art.-Nr. 2779, pro 1867 15 fl. 54 fr., 1868 18 fl. 6 fr. und 1869 18 fl. 6 fr.

Maria Habič, Trödlerin, Art.-Nr. 2996, pro 1868 6 fl. 77½ fr., 1869 6 fl. 77½ fr.

Franz Strainer, Tischler, Art.-Nr. 3029, pro 1868 3 fl. 22½ fr., 1869 6 fl. 77½ fr.

Josef Anšič, Stechviechschlächter, Art.-Nr. 3112, pro 1869 6 fl. 77½ fr.

Josef Celnec, Stechviechschlächter, Art.-Nr. 3161, pro 1869 6 fl. 77½ fr.

Alois Potočnik, Stechviechschlächter, Art.-Nr. 3192, pro 1868 6 fl. 77½ fr., 1869 6 fl. 77½ fr.

Anton Smolle, Kleinrämer, Art.-Nr. 3241, pro 1869 6 fl. 77½ fr.

Maria Stepič, Greislerin, Art.-Nr. 3246, pro 1869 6 fl. 77½ fr.

Adam Kometter, Zuckerbäcker, Art.-Nr. 3283, pro 1868 8 fl. 64 fr., 1869 17 fl. 64 fr.

Jakob Mlatar, Metzger, Art.-Nr. 3450, pro 1868 10 fl. 8 fr., 1869 18 fl. 6 fr.

Josef Prohaska, Kleinwischstecher, Art.-Nr. 3442, pro 1869 6 fl. 77½ fr.

Alex Biaggio, Kastanienbrater, Art.-Nr. 3537, pro 1869 6 fl. 77½ fr.

Caroline Engelmann, Kleinrämerin, Art.-Nr. 3538, pro 1868 3 fl. 30½ fr., 1869 6 fl. 77½ fr.

Moriz Rahnmann, Damenkleider-Confection, Art.-Nr. 3541, pro 1868 18 fl. 90 fr., 1869 37 fl. 80 fr.

Anton Urbančič, Tapezierer, Art.-Nr. 3560, pro 1869 18 fl. 6 fr.

Egidius Čad, Bäcker, Art.-Nr. 3583, pro 1869 18 fl. 6 fr.

Stadtmagistrat Laibach, am 1. December 1869.

Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.

(473—3)

Nr. 1581.

Rundmachung.

Mittwoch, den 15. dieses Monats, um 11 Uhr Vormittags, findet bei der

gefertigten Strafhäus-Verwaltung wegen Beistellung der Bekleidung für die Gefangenaufseher dieser Anstalt pro 1870 eine schriftliche Offertverhandlung statt:

Das Erforderniß besteht in:

- 18 Ellen armeegrauem Tuch für Mäntel,
- 54 „ dunkelgrünem echtfärbigen Tuch für Waffenröcke,
- 54 „ armeegrauem Tuch für Pantalon und Leibeln,
- 5 „ kornblumblauem Tuch für Egalfürung,
- 189 „ Leinwand für Hemden,
- 162 „ „ „ Gattjen,
- 27 Stück Kappen sammt Ueberzug von Wachseleinwand,
- 27 „ Cravatzen,
- 153 Ellen starkem Canvas zum Futter,
- 27 „ schwarzem Orleans (Italia Clott) für Schoßfutter,
- 27 Paar Stiefelvor Schuh,
- 4 „ Halbbröhrentiefel aus Kuhleder.

Das Gesamtmaterial für die Beschuhung im zugeschnittenen Zustande.

Die bezüglichen Muster so wie die Licitationsbedingungen können jederzeit bei der gefertigten Verwaltung eingesehen werden.

Die hierauf Reflectirenden wollen ihre mit dem 10perc. Badium belegten, mit einer 50 kr. Stempelmarke versehenen, gut versiegelten Offerte unter Anschluß der bezüglichen Muster mit genauer Angabe der Preise am besagten Tage bis längstens 11 Uhr Vormittags an die Strafhäus-Verwaltung mit der Aufschrift: „Offert über Bekleidungs-Erfordernisse für die Gefangenaufseher der k. k. Strafanstalt Laibach pro 1870,“ ein-senden.

Laibach, am 6. December 1869.

k. k. Strafhäus-Verwaltung.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 283.

(2841)

Nr. 3448.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird den unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Erben und Rechtsnachfolgern der gestorbenen Egidia Kalme von Weizelburg hiemit erinnert, daß für dieselben zur Empfangnahme des Bescheides vom 23sten Juni 1869, Z. 1837, womit zur Anmeldung der Ansprüche auf den Meistbot in der Executionsfache des J. E. Mayer pr. 300 fl. die Tagsatzung auf den

17. December 1869

angeordnet worden ist, und der weitem in dieser Executionsfache ergehenden Erledigungen Herr Alois Straber von Sittich als Curator ad actum aufgestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 1. December 1869.

(2643—1)

Nr. 4506.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die unbekanntes Eigenthumsansprecher der Wiese v. briegi hiermit erinnert:

Es habe Josef Tomazič von Sanabor Nr. 15 wider dieselben die Klage auf Erbzinsung des Eigenthumsrechtes auf die in der Gemeinde Coll sub Parz.-Nr. 171 gelegene Wiese v. briegi, begrenzt vom Herrn von Abramsberg, Anton Venčina, Stefan Ambrožič und Grenze der Gemeinde Sanabor, im Ausmaße von 2 Joch 85 □ Rst. sub praes. 15. October 1869, Z. 4506, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

24. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten

wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Mathias Koban von Sanabor als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten October 1869.

(2715—1)

Nr. 4770.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es habe in der Executionsfache des Herrn Mathias Korzen von Planina, Curator der Maria Millauc'schen Verlassenschaft, gegen Johann Kuslan von Laase Hs. Nr. 35 die Reaffirmirung der mit Bescheide vom 12. Jänner 1867, Zahl 7383, auf den 30. April 1867 angeordnet gewesenen, sohin aber sistirten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 2 ad Pfarrgilt St. Margaretha wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 3. November 1864, Z. 5076, schuldigen 341 fl. 73 kr. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die neuerliche Tagsatzung auf den

24. December 1869,

Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 14ten August 1869.

(2721—1)

Nr. 5210.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es habe zur Vornahme der mit Bescheide des k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichtes Laibach vom 30. August 1869, Z. 15704, bewilligten exec. Feilbietung des dem Volentin Debec von Bigaun gehörigen, auf 1841 fl. gerichtlich geschätzten Antheils der Realität Rect.-Nr. 391 ad Grundbuch Thurntal zur Einbringung der Forderung des Johann Skerjanc von Zagradice pr. 281 fl. sammt Anhang die Tagsatzungen auf den

17. December 1869 und

18. Jänner und

18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Besage angeordnet, daß obiger Realitäten-Antheil bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber allenfalls auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 15ten September 1869.

(2647—3)

Nr. 4285.

Executive Feilbietung

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Executionsführerin Anna Zwanut von St. Veit Haus-Nr. 38 gegen Johann Zaur von Podraga Haus-Nr. 49 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 9. Jänner 1869, Z. 77, schuldiger 257 fl. 76 kr.

§. W. c. s. c. die neuerliche executive öffentliche Versteigerung der der letzteren angehörigen, im Grundbuche Neutofel Tom. I, pag. 49 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1155 fl. ö. W., neuerlich angeordnet, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

17. December 1869 und

18. Jänner und

18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 7ten October 1869.

(2855—3)

Nr. 4138.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassenuß wird im Nachhange zum diegerichtlichen Edicte vom 28. Juli l. J., Z. 2921, bekannt gegeben, daß die auf den 15ten October und 15. November d. J. angeordneten zwei Feilbietungen der der Rosalia Plešková gehörigen Realitäten für abgethan erklärt wurden und daß es bei der auf den

15. December 1869

angeordneten dritten Feilbietungstagsatzung mit dem vorigen Anhang das Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Nassenuß, am 14. October 1869.

(2819-1) Nr. 1986.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 15ten September 1869, Z. 1470, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die zweite Feilbietung der Realität des Josef Kunze zu Bach, im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 4, erfolglos gewesen ist, am 22. December 1869 zur dritten Feilbietung dieser Realität geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 24ten November 1869.

(2632-1) Nr. 6075.

Reaffumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des Grundentlastungsfondes, gegen Andreas Dovan von Altdirnbach die Reaffumirung der mit Bescheid vom 16. December 1868, Z. 10794, auf den 26. Juni und 27ten Juli l. J. angeordnet gewesenen, und sohin sistirten zweiten und dritten executiven Feilbietung der gegnerischen im Grundbuche der Herrschaft Raunach sub Urb.-Nr. 2 und 2½ vorkommenden, gerichtlich auf 2855 fl. bewertheten Realitäten, wegen schuldigen 224 fl. 37½ kr. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagatzung auf den

22. December 1869 und 21. Jänner 1870,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet worden.

Der Grundbucheextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hier eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. September 1869.

(2753-1) Nr. 1644.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird kund gemacht, daß in der Executionsache des Franz Novak von Laibach, Executionsführers gegen Bernhard Novak von St. Veit, über Ansuchen des Executionsführers die Relicitation der von der Maria Novak erstandenen, zu St. Veit liegenden, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Veit sub Fol. 222 vorkommenden Realität wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen auf Gefahr und Kosten der Ersteherin Maria Novak bewilliget, und daß zu deren Vornahme die einzige Tagatzung auf den

17. December 1869, Vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden ist, daß diese Realität hierbei auch unter dem Schätzungswert veräußert werden würde.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 2ten Juni 1869.

(2885-1) Nr. 6938.

Erinnerung

an Georg Spetic unbekanntem Aufenthaltes und rüchlich dessen gleichfalls unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Georg Spetic unbekanntem Aufenthaltes und rüchlich dessen gleichfalls unbekanntem Erben hiermit erinnert:

Es habe Stefan Spetic von Cepnu Haus-Nr. 30 wider dieselben die Klage auf Erftigung der Realität Urb.-Nr. 10, Rect.-Nr. 8½ ad Herrschaft Zablonic sub praes. 21. September 1869, Zahl 6938, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

18. December l. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Karl Premrou von Adelsberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. September 1869.

(2870-1) Nr. 5780.

Uebertragung der dritten executiven Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsache des Johann Vouzin von Brüchel wider den unbekannt wo befindlichen Valentin Stupza von Oberdorf hiemit kund gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 31ten August 1869, Z. 4399, angeordnet gewesene dritte Feilbietung der gegnerischen, auf 585 fl. geschätzten, zu Oberdorf liegenden Realität auf den

24. December 1869, Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 29ten November 1869.

(2723-1) Nr. 5254.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Korren als Curator der Maria Willaue'schen Verlassmasse als Pfandgläubiger, und der Frau Franziska Somisek, als Erbin nach Josef Somisek von Planina J.-Nr. 16 gegen Anton Fajca von Jakobovic, wegen aus dem Vergleiche vom 19. April 1839 und der Cession vom 20ten Jänner 1844 schuldiger 198 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rect.-Nr. 149 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 5430 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

24. December 1869 und 25. Jänner und 25. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 18ten September 1869.

(2652-1) Nr. 4342.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Pauletig, durch Herrn Dr. Rismondo von Görz, gegen Johann Kravas recte Krauß, von Kleinschabla, Bezirk Heidenstadt, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 21. Jänner 1867, Z. 13771, schuldigen 115 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Tom. D, pag. 501 und 517, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagatzungen auf den

20. December 1869 und 20. Jänner und 21. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 8ten September 1869.

(2697-1) Nr. 4517.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des h. Aerrars, gegen Johann Raß-

nif von Berh wegen schuldiger 102 fl. 21 kr., dann der auf 15 fl. 22 kr. ö. W. adjustirten Executionskosten und der weiteren Kosten in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Wartenberg sub Rect.-Nr. 43 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 889 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

17. December 1869 und 17. Jänner und 18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 10. October 1869.

(2567-2) Nr. 17993.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Skufca von Streindorf die executive Versteigerung der dem Johann Erime von Sap gehörigen, gerichtlich auf 1009 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Zobelberg sub Rect.-Nr. 433 vorkommenden zu Sap gelegenen Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagatzungen, und zwar die erste auf den

22. December 1869,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät, bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 7. October 1869.

(2646-3) Nr. 4027.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Ferjančič von Goče Nr. 37 gegen Josef Volk von Erzal wegen aus dem Urtheile vom 31. Mai 1860, Z. 2423, schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen Rechte zum Besitze auf die Weingarten-Parzellen Nr. 1371 und 1367, genaunt jama, in der Steuergemeinde Erzal im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 510 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagatzungen auf den

17. December 1869 und 18. Jänner und 18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 18ten September 1869.

(2820-3) Nr. 3995.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Jentschitsch von Laibach gegen Andreas Lesar von Soderschitz wegen schuldigen 210 fl. ö. W. sammt Anhang im Reaffumirungswege die dritte exec. Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 942 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden, zu Soderschitz Haus-Nr. 49 liegenden behauften, auf 2782 fl. ö. W. geschätzten Realität bewilliget, und die Tagatzung auf den

22. December 1869,

Vormittags 10 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten September 1869.

(2595-3) Nr. 14900.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aerrars die executive Versteigerung der dem Anton Geme von Schleinitz gehörigen, gerichtlich auf 449 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Schleinitz sub Einl.-Nr. 89 vorkommenden Realität, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagatzungen, und zwar die erste auf den

22. December 1869,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 20. August 1869.

(2569-3) Nr. 18418.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Dgoreuc die executive Versteigerung der dem Anton Vabrik von Kleingupf gehörigen, gerichtlich auf 2417 fl. geschätzten, im Grundbuche St. Marein sub Urb.-Nr. 48 vorkommenden Halbhube, wegen aus dem Urtheile vom 10. Juli 1868, Z. 13497, schuldiger 125 fl. c. s. c. im Reaffumirungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagatzungen, und zwar die erste auf den

18. December 1869,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hierortigen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 20. October 1869.



Stollwerk'sche Brust-Bonbons

Präparirt auf allen Ausstellungen.

Eine Verbindung von Zucker und solchen Kräuter-Extracten, deren wohlthätige Einwirkung auf die Respiration-Organe von der medicinischen Wissenschaft festgestellt sind.



Depots dieser Brust-Bonbons in versiegelten Packeten mit Gebrauchsanweisung à 30 fr. befinden sich in **Laibach** bei **H. J. Kraschowitz**, in **Villach** bei **Wath. Fürst Sohn**.

Herrn J. G. Popp, praktischer Zahnarzt,
Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2.

Euer Wohlgeboren! Wien, 1. December 1868.

Ich beständige hiermit mit Vergnügen, dass Sie mich durch Ihre ärztliche Hilfe sowohl, als durch den Gebrauch Ihres wirklich vortrefflichen heilsamen **Anatherin-Mundwassers** nach kaum fünfwöchentlicher Cur gänzlich von einem bösarigen Uebel befreiten, an welchem ich seit zwei Jahren litt.

Meine Krankheit bestand in **Zahnsteinbildung unter dem Zahnfleische**; ich gebrauchte dafür alle nur denkbaren Mittel, ohne die geringste Besserung verspürt zu haben, und wurde auch, als ich einen Doctor der Medicin zu Rathe zog, von demselben als scorbutkrank ohne den geringsten Erfolg behandelt.

Endlich versuchte ich noch als letztes Mittel **Ihr Anatherin-Mundwasser**, und ich kann die heilsame Wirkung desselben als eine wirklich ausgezeichnete nennen. Nachdem Euer Wohlgeboren den Zahnstein entfernt, gebrauchte ich **Ihr Anatherin-Mundwasser** und mein **Zahnfleisch**, welches zwei Drittel meiner Zähne bedeckte, früher bei der geringsten Berührung sehr stark blutete, roth und aufgeschwollen war, erhielt seine frühere gesunde Farbe und Elasticität wieder.

Diese Zeilen haben den Zweck, Euer Wohlgeboren nochmals meinen herzlichsten Dank auszudrücken und nebenbei der leidenden Menschheit Ihr vorzügliches **Anatherin-Mundwasser** anzuempfehlen.

Mit Hochachtung **Marie Döbel.**

[11-3]

Zu haben in **Laibach** bei Josef Karinger — Johann Kraschowitz — Anton Krisper — Petriciè & Pirker — Eduard Mahr — Ferd. Melch. Schmitt — in Krainburg bei L. Krisper; — in Bleiburg bei Herbst, Apotheker; — in Warasdin bei Halter, Apotheker; in Rudolfswerth bei D. Rizzoli, Apotheker; — in Gurkfeld bei Fried. Bömches, Apotheker; — in Stein bei Jahn, Apotheker; — in Görz bei Lazzar und Pontoni, Apoth.; — in Wartenberg bei F. G. Adler; in Wippach bei Ant. Deperis, Apoth.

Anzeige.

In der **Stadt Stein** ist ein **schön gebautes Haus**, mit geräumigen Kellern, Stallungen, Wagenremisen und Hofraum versehen, wegen seiner günstigen Lage in der Vorstadt Schutt zu einem Gasthause vollkommen geeignet, unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten.

Das Nähere aus Gefälligkeit im Zeitungs-Comptoir. (2792-3)

Steinkohle

von bester Qualität ist fortwährend zu haben in der **Bahnhofgasse Haus - Nr. 123**. Jedes beliebige Quantum wird unentgeltlich ins Haus zugestellt. Bei Abnahme einer ganzen Wagenladung, d. i. von 200 Zoll-Centern oder 178 Wiener Centnern, wird als Provision nur die Zustellungsfracht, per Centner 3 kr., verrechnet. Um geneigten Zuspruch bittet (2635-3)

Josef Rosmann.

(2818-3) Nr. 6063.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur wider Frau Justine Schwinger die mit Bescheid vom 24. Juli 1869, Z. 3887, auf den 15. d. M. angeordnet gewesene dritte Tagsatzung zur executiven Feilbietung des landtäflichen Gutes Freihof auf den

20. December 1869,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem vorigen Anhange übertragen worden sei.

Laibach, am 20. Nov. 1869.

(2653-2) Nr. 4117.
Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Herrn Anton Pegan von Wippach wegen aus dem Rückstandsausweise vom 10. April 1869 schuldigen 83 fl. 56 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tomo XVI, pag. 68, 71 und 74 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2858 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

17. December 1869 und

18. Jänner und

18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch

unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 27ten September 1869

(2699-2) Nr. 4849.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der löbl. k. k. Finanzprocuratur von Laibach, nom. des h. Aersars, gegen Matthäus Drebel von Zauchen wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 209 fl. 13 kr., dann der auf 23 fl. 68 kr. ö. W. adjustirten und der weiter anerlaufenden Executionskosten in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Egg sub Urb.-Nr. 148, pag. 593 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3215 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

17. December 1869 und

17. Jänner und

18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 3ten November 1869.

(2771-3) Nr. 1794.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird kund gemacht, daß in der Executions-sache des Josef Bernbacher von Laibach, als Executionsführer, gegen Johann Bivic von St. Veit, über Ansuchen des Tabulargläubigers Anton Bivic, die Reiteration der von der Katharina Bivic erstandenen, zu St. Veit liegenden, im Grundbuche der Pfarrogilt St. Veit sub U. b. - Nr. 7 vorkommenden Realität, wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen bewilliget, und daß zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

17. December 1869,

Vormittag 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden ist, daß die Realität hierbei auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 18ten Juni 1869.

Weinlicitation.

Im Schlosse **Unkenstein** in Untersteiermark, von Pettau 1 Stunde entfernt, bei **Sauritsch** gelegen, werden am **13. December 1869**, im nöthigen Falle auch die folgenden Tage,

ca. 1000 Eimer herrschaftliche süße, starke und frostfreie Eigenbauweine

von der diesjährigen Fehlung im öffentlichen Licitationswege gegen gleich bare Bezahlung verkauft. Die Weinlicitation wird am obbenannten Tage Vormittags um 10 Uhr beginnen und ohne Unterbrechung fortgesetzt werden. (2836-3)

Verwaltungsamt **Opoka** (Grünhof), Post Friedau, am 30. November 1869.

Friedrich Kautek,
Verwalter.

Die Wäschwaarenfabrik in Klattau

der

Rosenbaum & Perelis

empfiehlt deren frisch assortirtes Lager bei

M. Bernbacher in Laibach

von **Herrenhemden** in weiß und gedrucktem **Percall** und echt **Rumburger Leinen** von fl. 1.20 fr. bis fl. 8.75 fr., **Knabenhemden** in weiß und färbig von fl. 1 bis fl. 1.60 fr., **Leinengattien** deutscher und ungarischer Façon von fl. 1.40 fr. bis fl. 1.95 fr. aus bestem Material und mittelst Handarbeit angefertigt. Bei auswärtigen Bestellungen wird ersucht, bei Hemden den Halsumfang, die Rückenweite, Ärmel- und Stocklänge, bei Gattien die Länge, den Umfang der Hüften und die Schrittlänge anzugeben, und werden selbe gegen Nachnahme genau und prompt effectuirt. **Original-Preislisten** werden auf Verlangen eingesandt.

Gleichzeitig empfiehlt Gefertigte ihr **Manufacturwaaren-Lager** und bittet um gütigen Zuspruch. (2261-12)

M. Bernbacher.

(2576-3) Nr. 17339.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Kautec, verehel. Pfeifer in Laibach, die exec. Versteigerung der dem Anton Kapar von Gradisce gehörigen, gerichtlich auf 1222 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 382 und 383, Rect.-Nr. 155 vorkommenden Realitäten, im Reassumirungswege neuerlich bewilliget und hiezu die drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. December 1869,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 30. November 1869.

(2660-3) Nr. 9938.

Erinnerung

an Georg Spetie unbekanntes Aufenthaltes und rückfichtlich an dessen gleichfalls unbekanntes Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Georg Spetie unbekanntes Aufenthaltes, rückfichtlich dessen gleichfalls unbekanntes Erben hiermit erinnert:

Es habe Stefan Spetie von Cepnu Haus-Nr. 30 wider dieselben die Klage auf Eröffnung der Realität Urb.-Nr. 10, Rect.-Nr. 8 1/2 ad Herrschaft Jablanic sub praes. 21. September 1869, Zahl 6938, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

18. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Karl Premrou von Adelsberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden derselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern

Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. September 1869.

(2588-3) Nr. 15435.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Drebel von Schleinitz gehörigen, gerichtlich auf 2036 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Schleinitz sub Einl. Nr. 98 vorkommenden Realit. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. December 1869,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 26. August 1869.

(2865-2) Nr. 3459.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 25. August d. J., Z. 2507, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers die erste auf den 22. d. M. angeordnete exec. Feilbietung der dem Franz Terlep von Kletet gehörigen Hübrealität Rect.-Nr. 196 ad Herrschaft Seisenberg unter Aufrechterhaltung der zweiten auf den

22. December 1869 und

der dritten auf den

21. Jänner 1870

angeordneten Feilbietung als abgethan erklärt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 19. November 1869.

Gingefendet.

Vorstellung zu wohlthätigem Zwecke.

Der katholische Verein für Krain veranstaltet Sonntag den 12. d. M., Abends 7 Uhr, im Saale der Citalnica ein Concert unter Mitwirkung des Männerchors der Citalnica und der Musicapelle des löbl. Infanterie-Regiments Graf Suvyn, und zum Schlusse eine Aufstellung lebender Bilder.

Der Ertrag soll als Beihilfe zur Bekleidung 100 armer Schulkinder zu Weihnachten dienen.

Zu dieser Vorstellung sind alle jene, welche den obgenannten Wohlthätigkeitsakt gütigst unterstützen wollen, höflichst eingeladen.

Die Eintrittspreise sind ohne der Großmuth Schranken zu setzen:

Für einen vorbehaltenen nummerirten Sitzplatz 70 Kr.; für den Eintritt allein 50 Kr. Eintrittskarten sind in der Handlung des Herrn Mathias Gerber (Sternallee) und Sonntag Abends an der Cassé zu haben; die Billets für die vorbehaltenen Sitze aber werden nur bei Herrn Gerber und nur bis Samstag den 11. d. M. Abends ausgefolgt. (2890-3)

Das Nähere im Programme.

(2911) **Gemästete Kapaune.**

mitunter **Indiane**, sind den ganzen Winter hindurch, lebend oder gepuht, zu haben.

Anfrage: **St. Peter-vorstadt Nr. 18** im Leuz'schen Hause (Niemergewölbe).

Wilhelmsdorfer Malzextract-BONBONS.

An neun Ausstellungen prämiirt. Nach K. F. Professor Saller an der Wiener Klinik **allein echt**

Gegen Husten, Heiserkeit und Verschleimung.
Per Carton 10 Kr.
Anerkennung.

Wien, Habsburger, 19. April 1869.
„Bitte, mir Ihre Malzextract-Bonbons, die mich von einer sehr langen Heiserkeit bei gerettet, auch fernerhin haben will,“
„zc.“
Spiro.

Depots für Laibach:
Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Rundschaftsplatz — und bei Herrn **Johann Perdan**.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik v. **Aug. Jos. Küfferle & Co.**
(2401-5) (Wien.)

Weihnachts- & Neujahrs-Geschenke.

Die
Galanterie-, Kurz- & Spielwaaren-Handlung
des
F. M. SCHMITZ
(2893-1)
Spitalgasse Nr. 177,

empfehl ich durch neue Zusendungen bereichertes mannigfaltiges Waarenlager zu den billigsten Preisen unter Zusicherung prompter und reellster Bedienung.

Gelegenheits-Geschenke.

Schliess-Beste.

Kegel-Beste.

Jacken.

Große Auswahl

von
Confections-Artikeln
aller Art
empfehl ich zu den billigsten Preisen

A. J. Fischer,
Rundschaftsplatz Nr. 222.
(2883)

Paletots.

Echarps.

Capichons.

Grinolins.

Hüte.

Mieder.

Schuhschnür.

BAZAR 1870 Nr. 1.
Preis per Quartal fl. 1.59. Alles Nähere in der Beilage.
Zu geneigten Aufträgen empfehl ich
Joh. Giontini, Hauptplatz 237.
(2910)

Tausende von Menschen haben durch geschickte Operationen auf der Börse schnell und mühelos Reichthümer erlangt, die ihre kühnsten Erwartungen weit übertrafen, ja tagtäglich sehen wir in dieser Beziehung die flagrantesten Fälle. Soll dies lucrative Geschäft nur eine Domäne für gewisse bevorzugte Kreise sein? Um dem der Börse fernstehenden Privatmaane eine nutzbringende Theilnahme zu ermöglichen, habe ich ein

Comptoir für Börsengeschäfte

errichtet, wo Jedermann (in Wien oder in der Provinz) durch eine kleine Einlage von fl. 100 bis 200 aus dem Steigen und Fallen der Papiere Nutzen ziehen kann, ohne diese Papiere selbst kaufen oder beziehen zu müssen. Ich lade daher das p. t. Publicum, besonders bei den jetzigen tief gesunkenen Coursen, zu gefälligen Aufträgen ein, welche ich prompt und solid effectuiren werde. Programme gratis; Anskünfte werden bereitwilligst ertheilt.

Carl Stein, Comptoir für Börsengeschäfte,
Wien, I., Tiefer Graben 17.
(2182-37)

Soeben ist eingetroffen:

Nr. 1 der illustrierten Muster- und Modenzeitung
„Victoria“ für 1870.
Preis pro Quartal fl. 1.30, mit Kreuzband-Zusendung fl. 1.70.

Nr. 1 der illustrierten Damenzeitung
„Bazar.“
(2905)

Preis pro Quartal fl. 1.60, mit Kreuzband-Zusendung fl. 2.
Probennummern stehen gerne zu Diensten und empfehl ich zur Pränumeratation die Buchhandlung von
Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach.

(2912-1) **Rundmachung.**

Wegen des Rechnungsabchlusses pro II. Semester 1869 werden vom **1. bis inclusive 15. Jänner 1870** bei der gefertigten Sparcasse Zahlungen weder angenommen noch geleistet.

Aus gleichem Anlasse bleibt auch das
Pfandamt
am **31. December 1869, 4., 11. und 14. Jänner 1870** für die Parteien geschlossen.
Laibach, 10. December 1869.
Krainische Sparcasse.

Eine gute Nähmaschine ist eine wahre Wohlthat für jede Haushaltung, denn sie erleichtert die Arbeit und gibt Zeit zur Erholung.

Das praktischste und zweckmäßigste
Weihnachts- oder Neujahrs-geschenk
ist jedenfalls eine **Nähmaschine** guter Qualität

und halte ich eine **grosse Auswahl** derselben stets am Lager. — Original-Hove-Maschinen wurden wieder **neu verbessert** und leisten selbe von der feinsten Battist- und Percail-, bis zur stärksten Leder- und Tuchebeit wirklich Staunenerregendes. Ferner sind alle anderen bewährten Systeme, als: Grover & Baker, Wheeler & Wilson, Singer, Arm- sowie diverse gute **Handmaschinen** vorrätzig. Für gewerbliche Zwecke findet jeder **Schneider, Schuhmacher, Sattler, Riemer** bei mir eine für ihn passende Nähmaschine und kann er selbe recht vorthelhaft kaufen. Der Preis aller Nähmaschinen wird auf das Billigste gestellt, gebe selbe gegebenen Falls auch auf Raten, leiste entsprechende Garantie und wird der gründlichste Unterricht gratis ertheilt.

Reparaturen an den Nähmaschinen werden ebenfalls bei mir angeführt. Bestellungen von auswärtig werden bestens effectuirt und Zeichnungen sowie Musterarbeiten franco zugesandt.

Oele, Maschinadeln jeglicher Art, sowie **Maschigarn** und **Seide** im Strähn und auf Spulen.

Gleichzeitig empfehl ich mein **Mode- und Aufputzwaaren-Geschäft** auf das Beste und verspreche solideste Bedienung.

Vinc. Wosehnagg,
Laibach, Hauptplatz 237.
(2793-4)